

Jahresumschlagszahlen der Häfen in Mecklenburg-Vorpommern

Jahr	Rostock	Wismar	Strals.	Mukran	Greifsw.	Anklam	Wolgast	Uecker-	RFH	Gesamt
								münde		
1989	20775000	3346000	1023000	3071000	-	-	-	-	-	28215000
1990	13316000	2998000	942000	1861000	-	-	-	-	-	19101500
1991	8464000	2075000	580000	1058000	535000	-	-	84600	-	13085600
1992	9881000	1925000	950000	1054000	726000	278000	418000	6000	247600	15485600
1993	10165000	1681000	743000	1548000	436471	149000	392000	2916	379800	15597187
1994	15849000	1690000	1013000	1715000	475970	111000	409400	54300	335100	21652770
1995	17813000	1754000	989000	1789000	429000	207525	456700	49314	721000	24188539
1996	19014000	1836000	831000	1647000	472000	154000	456000	119000	329000	24852000
1997	18988000	1948000	707000	1674000	432000	900000	530300	176000	402000	24949200

(Qu.: NNN v. 11.3.1998)

Wird Portcenter zum Kino im Baltikum?

Das Portcenter als schwimmendes Kaufhaus war unmittelbar nach der Wende ein gelungenes Unternehmen, um neue zentrale Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Einrichtungen zu schaffen. Der große Anstieg neuer Kaufhäuser auf der grünen Wiese haben dazu geführt, daß das Portcenter sich nicht mehr rechnet. Die Geschäftsführung entwickelte zuerst ein Konzept und wollte Geschäfte > für den gehobenen Anspruch < ansiedeln. Aber dafür sind die Voraussetzungen in Rostock wohl doch nicht so günstig!

Dann kam die Idee, das Portcenter zu einem > Kino- und Freizeitpark < umzugestalten. Insgesamt sollen sechs Kinosäle mit 1700 Plätzen eingerichtet werden. Dazu kämen Gastronomie, Bowlingbahn, Theater, Spielarkaden, Wellness- und Fitnessclub. Es würden 135 Arbeitsplätze entstehen.

Die Rostocker Bürgerschaft tut sich nun wieder einmal schwer, einer Änderung des Nutzungsvertrages, der bis zum Jahre 2005 gültig ist, zuzustimmen, weil es die Meinung gibt, daß Rostock genug Kinos habe.

Die Neptun Industrie Rostock hat die Umbaupläne erarbeitet und ist auch daran interessiert, den Auftrag insgesamt zu erhalten.

Der Geschäftsführer des Center, Hans-Ulrich Henke, deutet allerdings auch schon an, daß es durchaus möglich sei, das Kino an den Haken zu nehmen und dahin zu bringen, wo ein Neubau an Land sehr schwierig sei. Er denkt dabei an Polen oder das Baltikum.

Für den Rostocker Stadthafen jedenfalls war bisher das Portcenter eine willkommenen Belebung und Bereicherung.

Fähre FALSTER LINK wird Pilgerschiff

Am 20.3.1998 traf die ehemalige Ostseefähre FALSTER LINK in Port Said auf Reede ein und wurde am 24.3.1998 zum Umbau in die Port Said Shipyard Ltd. geschleppt. Die Fähre erhält einen weißen Anstrich, die Restaurants werden zu einem großen Saal umgebaut und das Cardeck wird für den Transport von Schafen eingerichtet. Die Fähre heißt jetzt MOHAMMAD AL ARMOSH I, gehört den ägyptischen Reederei Ahmad Armosh und soll als Pilgerschiff im Roten Meer eingesetzt werden.

Fähre DEUTSCHLAND war 25 Jahre im Dienst

Die Fähre DEUTSCHLAND, bei der Nobiskrug GmbH in Rendsburg gebaut, fuhr am 22. Juni 1972 zum ersten Mal auf der Vogelfluglinie von Puttgarden nach Rødby. In ihren 25 Dienstjahren hat sie rund eine Million Eisenbahnwagen, 525 000 Lkw und 4,14 Millionen Pkw sowie 28,78 Millionen Passagiere befördert.

Nachdem sie seit dem 30. September 1997 im stillgelegten Fährhafen in Warnemünde gelegen hatte und ihre Fahrzeugdeck an das Fährschiff RUGEN abgegeben mußte, ist sie nun von ihrem neuen Eigner, der Reederei Felifea Inc.S.A., Panama unter dem Namen EL SALAM 97 abberufen worden. Sie wird zukünftig im Roten Meer und im Mittelmeer eingesetzt werden.

Die STUBNITZ auf der Waage

Die STUBNITZ, das im Jahre 1965 von der Volkswerft Stralsund erbaute Kühl- und Transportschiff wurde nach der Wende nicht verschrottet, wie es die EU-Quotenregelung für einen großen Teil der Hochsee-Fischereiflotte der DDR mit sich gebracht hatte. Das Schiff ging für 250 000 DM im Jahre 1992 in den Besitz der Kunst-Raum-Schiff GmbH über, die zum Jahresende 1992 die ersten Veranstaltungen durchführen konnte.

Am 22. April 1993 wird das inzwischen umgebaute und im Dock der Neptunwerft frisch konservierte „Kultur-Raum-Schiff“ eingeweiht. Der Staatssekretär Thomas de Maizière aus Schwerin, begrüßt die Initiative der Künstlergruppen „Radio Subcom“ aus der Schweiz und Österreich sowie der Künstler- und Designer-Gruppe „Fritz deutschland“, die sich stark engagiert haben. Er verspricht, daß sich die Landesregierung auch künftig um die Projekt-Kunst kümmern will. Auf dem Schiff sind inzwischen neben den Veranstaltungsräumen für Konzerte und Tanzveranstaltungen eine ganze Reihe von Studios für Malerei, Grafik, Skulptur, Rauminstallation, Design, für audiovisuelle Medien u.v.a.m. entstanden.

Im Jahre 1994 wird die 'Baltic-Tour' nach St. Petersburg, Malmö und Hamburg großem Erfolg durchgeführt.

Stubnitz geht auf die Waage!

Kilo 'ne Mark

MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern

MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern

MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern

MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern

MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern
 MS Stubnitz - Kulturschiff in Rostock / Mecklenburg-Vorpommern

Art:
 Motorschiff Stubnitz
 Stadthafen - Liegeplatz 82
 18057 ROSTOCK